

# Rößler, Johannes

**akademischer Titel:** Prof. Dr. rer. oec.

**Prof. in Leipzig:** **1964-69 o. Professor für Geschichte der Neuzeit.**  
**1969-80 o. Professor f. Theorie u. Praxis der internat. Beziehungen (Wissenschaftspolitik).**

**Fakultät:** Institut für Ausländerstudium / Herder-Institut (1957-1961/1961-1992)

**Lehr- und Forschungsgebiete:** Grundlagen des Marxismus-Leninismus. Wissenschaftlicher Sozialismus.  
Geschichte der Berliner Arbeiterbewegung. Methodik des Deutschunterrichtes f. Ausländer.

---

## weitere Vornamen:

**Lebensdaten:** geboren am 06.06.1915 in Neustadt/Chemnitz.

gestorben am 30.06.1995 in Leipzig.

**Vater:** Willy Rößler (Schlosser)

**Mutter:** Gertrud geb. Dreher (Hausfrau)

## Konfession:

---

**Lebenslauf:** 1921-1925 Übungsschule des ehemaligen Lehrerseminars in Stolberg/Sa.  
1925-1931 Oberschule Stolberg/Sa. bis Obersekunda (Schulabbruch aus finanziellen Gründen)  
1931-1934 Lehre als Kaufmannsgehilfe i. d. Fleischereimaschinenfabrik Hofmann & Aurich Chemnitz  
1934-1935 Arbeitslos.  
1935-1937 Nach Einführung der Wehrpflicht Freiwilliger im Infanterie-Reg. 101 Freiberg/Sa.  
1937-1939 Dienst in verschiedenen Infanterieregimentern, zuletzt als Oberfeldwebel (1939).  
1939-1945 Militäreinsätze in Frankreich, Niederlande u. UdSSR (Inf. Reg. 101, 445, 456, 475).  
05-06/1945 US-Kriegsgefangenschaft Marktredwitz, Entlassung 30.6.45 in Marktleuthen.  
07-09/1945 Demontagearbeiter in der vorm. Rüstungsfabrik Ficker & Stark Stolberg/Sa.  
1945-1949 Neulehrer und Schulleiter der Grundschule Hormersdorf/Erzg.  
1949-1950 Kreisschulrat in Oelsnitz/Vogtl.  
1950-1953 Redakteur u. Stellv. Chefredakteur im Verlag Volk u. Wissen Berlin.  
( Abt. Gegenwartskunde, Zeitschrift „Die neue Schule“).  
1953-1954 Oberass. am Inst. f. Grundlagen des Marxismus-Leninismus der HS f. Finanzwirtschaft.  
1954-1957 Dozent (W) f. Marxismus-Leninismus a. d. HS f. Finanzwirtschaft (1.8.56 HS f. Ökonomie)  
1957-1958 Dozent f. Wiss. Sozialismus am Inst. f. Gesellschaftswissenschaften d. HS f. Ökonomie.  
1958-1961 Prof. mit LA f. Wiss. Soz. am Inst. f. Gesellschaftswissenschaften d. HS f. Ökonomie.  
1961-1964 Prof. mit v. LA f. Wiss. Soz. am Inst. f. Gesellschaftswissenschaften d. HS f. Ökonomie.  
01.08.1964 Prof. mit Lehrstuhl f. Wiss. Sozialismus an der Hochschule f. Ökonomie Berlin-Karlshorst.  
01.09.1964 Prof. mit Lehrstuhl f. Geschichte der Neuzeit u. Dir. d. Herder-Institutes d. KMU Leipzig.  
01.09.1969 o. Prof. f. Theorie u. Praxis der internationalen Beziehungen (Wissenschaftspolitik)  
01.09.1980 Emeritierung.

## Qualifikationen:

1947 Erste Lehrprüfung für Lehramt an den Grundschulen.  
05.01.1949 Zweite Lehrprüfung für Lehramt an den Grundschulen.  
01.06.1953 Sonderattestierung zur Qualifikation als Fachlehrer für Geschichte der Oberstufe.

Promotion: 14.06.1957 Dr. rer. oec. an der Hochschule für Ökonomie Berlin-Karlshorst.  
Thema: Zur Lage der Berliner Arbeiter und ihrer sozialistischen Bewegung vom Gründerkrach bis zu den Reichstagswahlen im Jahre 1881: Ein Beitrag zur Entwicklung der Berliner Arbeiterbewegung u. zu den Beschäftigungs- u. Wohnverhältnissen der Berliner Arbeiter.  
Gutachter:

---

## akademische Selbstverwaltung:

1958-1962 Gewählter Rektor der Hochschule für Ökonomie Berlin-Karlshorst (2 Amtsperioden)  
1961-1964 Direktor des Institutes f. Grundlagen d. Marxismus-Leninismus, HS für Ökonomie.  
1964-1980 Direktor des Herderinstitutes der Karl-Marx-Universität Leipzig.  
1969-1980 Mitglied des Plenums des Wiss. Rates der Karl-Marx-Universität Leipzig.

**Funktionen und Mitgliedschaften:**

1945-1990 Mitglied der SPD/SED, FDGB.  
-1990 Mitglied der DSF.  
1946-1949 Vors. des SED-Ortsverbandes Hormersdorf/Erzg. u. Mitgl. der Kreisleitung Stolberg/Sa.  
1949-1950 Mitglied der SED-Kreisleitung Oelsnitz/Vogtl.  
1951-1953 Mitglied der SED-BPO des Verlages Volk u. Wissen Berlin.  
1956-1964 Mitgl. d. Zentr. Parteileitung der HS f. Finanzwirtschaft bzw. f. Ökonomie Bln. - Karlshorst.  
1964-1980 Mitglied der SED-Kreisleitung der Karl-Marx-Universität Leipzig.  
1964-1980 Mitglied des Präsidiums des Afro-Asiatischen-Solidaritätskomitees der DDR.  
1964-1980 Mitglied des Präsidiums der Liga für Völkerfreundschaft.  
1964-1980 Mitglied des Friedensrates der DDR.  
1967-1984 Gründungsmitglied des Internationalen Deutschlehrerverbandes (IDV) innerhalb der Dachorganisation Fédération Internationale des Professeurs de Langue Vivantes (FIPLV)  
1964-1980 Mitglied des Komitees f. Angelegenheiten ausländischer Studierender in der DDR.  
Vors. der Sektion Deutsch als Fremdsprache des Komitees für Sprachunterricht der DDR.

**Ehrungen:**

1939-45 KVK II, EK II, Inf.-Sturmabzeichen, Ostmedaille, Verwundetenabzeichen  
1952 Medaille für ausgezeichnete Leistungen.  
1956 Medaille für ausgezeichnete Leistungen.  
1959 Verdienstmedaille der DDR.  
1959 Pestalozzi-Medaille für treue Dienste in der sozialistischen Schule (Bronze).  
1960 Vaterländischer Verdienstorden (Bronze).  
1969 Pestalozzi-Medaille für treue Dienste in der sozialistischen Schule (Silber).  
1970 Joliot-Curie-Medaille des Weltfriedensrates.  
1975 Ehrennadel der Liga für Völkerfreundschaft (Silber).  
1975 Deutsche Friedensmedaille des Friedensrates der DDR.  
1978 Humboldt-Medaille (Silber).  
1979 Pestalozzi-Medaille für treue Dienste in der sozialistischen Schule (Gold).  
1979 Medaille 30. Jahrestag der DDR.  
1980 Orden Stern der Völkerfreundschaft (Silber).  
1985 Deutsche Friedensmedaille des Friedensrates der DDR (Gold).

**Publikationen:**  
(Auswahl)

- Groth, Wolfgang; Rößler, Johannes  
Ein Sohn des Volkes: Zum 75. Geburtstag des Präsidenten der DDR Wilhelm Pieck.  
Berlin: Verlag Volk und Wissen, 1950.
  - Rößler, Johannes  
Unser Präsident: Erzählungen aus seinem Leben (Zum 75. Geb. d. Präsidenten Wilhelm Pieck).  
Berlin-Leipzig: Verlag Volk und Wissen, 1950.
  - Rößler, Johannes  
Karl Liebkecht: Das Leben eines patriotischen Kämpfers für Frieden und Demokratie, gegen imperialistische Kriege und Militarismus.  
Berlin: Verlag Volk und Wissen, 1952.
  - Sandor, Kalmán; Csongár, Almos [Übers.]; Rößler, Johannes [Vorw.]  
Der weisse August.  
Berlin: Verlag Tribüne, 1953.
- Zahlreiche Beiträge zu Problemen der Erziehung und Bildung in der Zeitschrift „Die neue Schule“.
- Verantw. Chefredakteur u. Hrsg. der Zeitschriften „Deutsch als Fremdsprache“ u. „Sprachpraxis“.  
(bis 1984).

**Biographische u. autobiographische Literatur:****Nachweis von Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/152157417>

**Referenzen und Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)  
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>  
Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. UAL PA 5765.